

Der Nordstern.

Herausgegeben von Leo F. Brick & F. C. Kaiser.

Subskriptionspreis: \$2.50 das Jahr.

Vierter Jahrgang.

St. Cloud, Minn., Donnerstag, den 5. September, 1878.

No. 37.

Der Nordstern,

Herausgegeben von
Brick & Kaiser.

in
Saint Cloud, Minnesota,

erschint jeden Donnerstag und kostet jährlich
in Vorausbezahlung: \$2.50.
Für weniger als 6 Monate wird kein Abon-
nement angenommen.

Abonnenten, die die Zeitung nicht
ausdrücklich abbestellen, wird angenommen,
dass sie das Abonnement fortsetzen wünschen.
Die Verabfolgung, oder Verweigerung
der Abholung der Zeitung von dem Postamt,
wobei dieselbe beordert worden ist, sowie die
Unterlassung der Anzeige an die Herausgeber
von der etwa stattfindenden Ortsveränderung
und der Angabe des neuen Wohnorts entbin-
det nicht von der Bezahlung des vollen Abon-
nementsbetrages.

Anzeigen.

Anzeigen werden zu den gewöhnlichen
Preisen eingelegt, nämlich 10 Cents per Ver-
vier-Zeile, für die erste Einrückung, und 5
Cents für jede folgende. Für Anzeigen, die
längere Zeit stehen bleiben, wird ein be-
sonderer Abgang erlaubt.

Die Herausgeber sind im Besitz einer voll-
ständigen Auswahl

Neuer und geschmackvoller Lettern,
und sind daher im Stande,
Druckladen aller Art
in deutscher, englischer, französischer
und norwegischer Sprache
auf's Schnellste, Schönste und Billigste
zu liefern,
und empfehlen sich zu geeigneten Aufträgen.

Gedruckt werden:

Letterheads,
Billheads,
Geschäftskarten,
Circulars,
Blanks,
Plakate u. s. w.
auf kürzeste Notiz.

Bestellungen und Order adressire man:

Brick & Kaiser,
St. Cloud, Stearns Co., Minnesota.
Letter Box 407.

Der Nordstern

is published every Thursday

by

Brick & Kaiser,

at \$2.50 per annum, payable in
advance.

Advertising Rates.

10 cents per line Brevier for the
first insertion, and 5 cents for each
subsequent insertion. A reduction
is made for contracts for advertis-
ing by the year. Advertisements
without specified directions will be
inserted until countermanded and
charged accordingly.

"Der Nordstern", having the
largest circulation of any paper
north of Minneapolis, is the best
advertising medium.

We have received a fine selection
of English and German job
types, and are prepared to fill all
orders in our line with neatness,
despatch and at low rates.

We print in English, French,
German and Norwegian:

Letterheads,
Billheads,
Business Cards
Circulars,
Posters,
Blanks, &c.,

on short notice.

All communications should be
addressed;

Brick & Kaiser,
St. Cloud, Minn.
Letter Box 407.

Telegraph.

Ausland.

Vostisches.

Aus dem Orient.

Pera, 30. August. Es wird ge-
meldet, General Lalleba habe Befehl
erhalten, mit dem Einschiffen der rus-
sischen Truppen einzuhalten, da die eng-
lische Flotte sich nicht von der Insel
Principos zurückgezogen hat.

Es wird gemeldet, daß eine Abthei-
lung italienischer Freiwilliger von
Ancona abgegangen ist, um sich den
Bosniern anzuschließen.

London, 30. August. Ein Depes-
che aus Konstantinopel meldet: In
Anatolien werden Ruhestörungen be-
fürchtet.

Ragusa, 30. August. Die Oester-
reicher haben Jorina besetzt.

Es wird gemeldet, daß die Insurgenten,
welche Trebizond besetzt hatten,
Mangel an Lebensmitteln leiden und
zur Capitulation geneigt sind.

Wien, 30. August. Der zwischen
dem Grafen Androssy und den türki-
schen Bevollmächtigten geschlossene Ver-
trag soll folgende Punkte enthalten:

1) Die Souveränität des Sultans
als Herrscher in Bosnien und der
Herzegovina wird anerkannt.
2) Auf allen Festungen soll die tür-
kische sowohl als die österreichische
Flagge wehen und beiden soll bei cere-
moniellen Angelegenheiten die gleiche
Ehre erwiesen werden.

3) Die gegenwärtigen türkischen Be-
amten sollen auf ihren Posten verblei-
ben. Wenn solche resigniren, oder auf
begründete Ursache hin abgesetzt werden,
dann sollen eingeborene Bosnier ohne
Unterschied der Religion ihre Nachfolger
werden.

4) Die Gendarmen und das Militä-
r sollen aus Eingeborenen bestehen.

5) In den Moscheen sollen die übli-
chen Gebete für den Sultan als Lan-
desherren beibehalten werden.

6) Die Occupation des Landes soll
streng temporär und provisorisch sein.
Es wird keine Dauer derselben festge-
setzt, jedoch soll sie aufhören, sobald die
europäischen Mächte erklären, daß die
notwendigen Reformen bewirkt wur-
den.

Der Sultan soll ein Decret erlassen,
in welchem er alle Muselmänner der
beiden Provinzen von dem abgeschlos-
senen Vertrage in Kenntniß setzt u. sie
auffordert jeden Widerstand aufzugeben
und österreichischen Beamten zu unter-
stützen, den wieder herzustellen und Je-
dem Gerechtigkeit angedeihen zu lassen.

England.

Glasgow, 30. August. Die Ei-
senfabrikanten des westlichen Schottlands
haben beschlossen, ihren Arbeitern eine
Lohnreduction von 10 Prozent anzukün-
digen.

London, 30. August. Die Corre-
spondenz zwischen Herrn Belfry, dem
Gesandten der Ver. Staaten, und Lord
Salisbury in Bezug auf die Begnadi-
gung des Generals Condon wird ver-
öffentlicht.

Herr Belfry erinnert den Lord Salis-
bury unterm 8. d. M. daß die Ver.
Staaten bereits drei Mal um die Freilä-
ssung Condons gebeten und ohne
Zweifel damit fortfahren werden, bis
das Gesuch bewilligt werde. Man
glaube in den Ver. Staaten, daß Con-
don, welcher ein eifriger Anhänger sei
und den Ver. Staaten ehrenhaft gedient
habe, ein Opfer der Umstände sei und
da er sich bereits seit 11 Jahren im Ge-
fängnisse befinde, so könne er wohl sei-
ner Familie in den Ver. Staaten wie-
der gegeben werden. Seine Freilassung
würde von dem Präsidenten und dem
Congresse der Ver. Staaten als die
freundlichste Handlung betrachtet
werden.

Inland.

Aus der Bundeshauptstadt

Washington, 30. August. Es
sind heute 12,966,500 Silberdollars
geprägt. In Circulation befinden sich
davon 2,659,184 und im Schatz 10,
237,266. Der Begeh für die Silber-
dollars wird immer größer.
Präsident Hayes ist heute nach dem
Westen abgereist. Die heutige Cabinet-
sitzung war nur eine kurze und es kam
keine wichtigen Gegenstände zur
Berathung.

Das gelbe Fieber.

Nemphis, 30. Aug. In Folge
des seit gestern Nachmittag um 2 Uhr
herrschenden nachstalten Witterung sind
ohne Zweifel viele neue Erkrankungsfälle
am gelben Fieber vorgekommen. Aber
wie viele solcher es sind, ist in Folge der
Unregelmäßigkeit der Berichte der
Ärzte, von denen einer sogar behauptet,
daß die herrschende Krankheit nicht das
gelbe Fieber sei, unmöglich anzugeben.
Die Zahl der Sterbefälle wird übrigens
so groß, wenn nicht größer sein, als ge-
stern, wo 78 Beerdigungen angemeldet
wurden. Bis heute Mittag haben die
Leichenbestatter 46 Beerdigungen ange-
meldet. Die Ärzte melden, daß das
Fieber in beunruhigender Weise unter
den Negern wüthet.

Aus Brownsville, Tenn., wird ein
Erkrankungsfall am gelben Fieber ge-
meldet.

Aus New York.

New York, 30. August. Die
Menge der Bankrottanmeldungen wird
immer größer. Die Office des Clerk
war heute zum Erdrücken mit Anmel-
denden gefüllt.

Aus Massachusetts.

Boston, 30. August. Gouverneur
Rice hat die vom Gouverneur von
Süd-Carolina geforderte Auslieferung
von Hiram H. Kimpton verweigert.

Boston, 30. August. General But-
ler gibt in dem Schreiben, mit welchem
er seine Annahme der von verschiedenen
Stimmgebern an ihn gerichteten Auf-
forderung, als Candidat für das Gou-
verneursamt aufzutreten, erklärt, im
Wesentlichen folgende Principien-erläu-
rung:

Gleiche Rechte, gleiche Pflichten,
gleiche Gewalt, gleiche Lasten, gleiche
Privilegien und gleicher Schutz für Je-
dermann. Einfache, directe und so
leicht als mögliche Besteuerung jeder
Art von Eigenthum, nicht mehr als
einmal jährlich. Die Besteuerung
sollte eine gleichmäßige sein und Nie-
mand der öffentlichen Last entgehen.
Ein Gesetz zur Regulierung des Zins-
fußes wird befürwortet und die Aufhe-
bung des Wuchergesetzes schwer getadelt.
Aufsaffung der unnützen Aemter wird
verlangt, welche indeß nur möglich sei,
wenn kein Schwarm hungeriger Aemter-
jäger an der Pforte hänge. Deshalb
sollte das Volk dieses eine Mal zwischen
sich und den leitenden „Ring“ treten
und ohne Vermittlung von Con-
ventionen, sowie Rücksicht auf politische
Fragen handeln. Am Schluß sagt
Butler, die Staatsregierung und die
Legislatur, welche im kommenden Jahre
gewählt werde, könne auf die Bundes-
regierung keine Einwirkung ausüben,
deshalb brauchten auch diejenigen,
welche für ihn stimmen, ihre politischen
Ansichten nicht im geringsten zu än-
dern.

San Francisco, 31. Aug. —
(Portland Depesche.) Oesteren wurde
Sevier Lewis in Empire City gehängt.
Derselbe hatte in 1876 seinen Bruder
ermordet. Der Verbrecher zeigte bis
zum Ende ein rachschüchtes Benehmen
und beschuldigte bis zum letzten Athem-
zug seine Verwandten, sich gegen ihn
verschworen zu haben.

New York, 31. Aug. John A.
Weslake von Springfield, Ill., wurde
heute auf Veranlassung der Springfield-
der Behörden verhaftet. Derselbe steht
angeklagt, mehrere Hundert Dollars
geklommen zu haben und stand eben im
Begriff, einen Europadampfer zu be-
steigen, als man ihn festnahm.

Laramie City, 31. Aug. Will-
iam Enticht der nach einjähriger
Zuchthausstrafe für Begehung eines
Diebstahls gestern freigesprochen wurde,
wurde letzte Nacht, als er sich einem
Beamten, der ihn wegen Trunkenheit
verhaften wollte, widersetzte, von diesem
erschossen.

St. Louis, 30. Aug. Es ist sehr
an den Tag gekommen, daß Frank A.
George, Superintendent des Gelb-
weissungs-Departments des hiesigen
Postamtes vor ungefähr drei Wochen
entflohen ist, nachdem einen sich auf
\$5,000 bis \$6,000 belaufenden Unter-
schleiß begangen hatte. Sein Erhalt
betrug \$2,100 per Jahr, und sollen
keine Diebstähle mehrere Jahre hindurch
verübt worden sein. George ist der
Sohn eines früheren Geistlichen dieser
Stadt, der vor Jahren von Elmira N.
Y., hither kam.

St. Louis, 30. Aug. — Dem
„Globe-Demokrat“ wird aus De Soto,
Mo., telegraphirt, daß Bill Hildebrand,
ein Bruder des berühmten Missouri
Desperados Ham Hildebrand,
gestern Nachmittag sieben Meilen von
dort aus dem Hinterhale einen gewis-
sen Hugo Beth erschoss.

Little Rock, 30. Aug. Clint An-
derson wurde heute wegen Vergewaltig-
ung einer Frauensperson gefangen.
Der Governor weigerte sich dessen
Strafurtheil abzuändern oder die Voll-
streckung des Urtheils aufzuschieben.

Baukessa, Wis., 31. Aug. Das
Fountain Spring House von hier
wurde heute Morgen zu einer frühen
Stunde gänzlich eingeschert. Das
Feuer entstand in dem Maschinenraum
und verbreitete sich mit großer Schnel-
ligkeit durch das ganze Hotel.

Milwaukee wurde um Hilfe ersucht,
jedoch hatten die Flammen so weit um
sich gegriffen, ehe die Milwaukeeer Sprin-
gen anlangten, daß keine Hoffnung
mehr vorhanden war, das Hotel zu ret-
ten.

Der Gesamtschaden wird wahr-
scheinlich an \$130,000 betragen. Das
Gebäude war mit \$50,000 und das
Mobilien mit \$25,000 versichert.

Es ist niemals zu spät, ein ver-
stärktes Gelenk, ein trammes oder ge-
schwollenes Bein, einen steifen Hals,
Rheumatismus, Neuralgie oder sonstige
Schmerzen in den Gliedern, oder Haut-
ausschläge zu heilen, wenn man nur
St. Jakob's Oel, das allbewährte Mit-
tel, anwendet. Mehr als zehntausend
Fälle von Rheumatismus und Neural-
gie wurden in letzter Zeit durch dieses
wunderbare Heilmittel gehoben. Preis
50 Cents die Flasche, zu haben in allen
Apotheken.

Die Stufe zur Gesundheit.

Die Erlangung von Lebenskraft ist die
Stufe zur Gesundheit. Wenn es dem Or-
ganismus an Vitalität mangelt, werden die
verschiedenen Organe träge in ihrem Dienst,
kommen chronisch in Anordnung und schließlich
setzt sich die Krankheit fest. Liefen ungenü-
gen Zustand vorzugeben, sollte der geschwächte
Organismus durch Benutzung jenes un-
schätzblichen Stärkungsmittels, St. Jakob's
Oel, Magenbitter & Co. welche die Verdau-
ungsorgane stärkt und die gründliche Um-
wandlung der Speisen in nährendes Blut
sichert, aus welchem jede Muskel, jeder Nerv,
jede Haar ungewohnter Kraftzustand emp-
fänglich, gekräftigt werden, und der ganze Or-
ganismus erfrischt dann die heilsame Wirkung.
Der Appetit kehrt wieder, der Körper wird
durch gelbes Blut wieder erfrischt, die Nerven
erhalten und werden ruhig, die ungenü-
glichen Unterhaltungsorgane werden wieder
zu gesunden Organen umgewandelt, und jede
schlechte Gewohnheit, das Genußgenuß-
trauben und der Lebensenergie mangelnden
Personen eigen ist, wird durch eine gesunde
Ernährung ersetzt.

Demokratische County- Convention.

Barney Vosberg nominirt als County-
Auditor, E. B. Strong als Clerk
der Court und C. F. Macdonald als Senator.

Die Delegaten der demotr. County-
Convention versammelten sich vergan-
genen Dienstag im Court-Haus und
wurden durch Herrn John Japp, Vor-
sitzer des County-Committee, zur Ord-
nung gerufen.

Capl. W. B. Wright wurde zum
zeitweiligen Chairman und A. F. Stor-
ey zum Sekretär ernannt.

Auf Antrag des Hrn. Barnes wurde
folgendes Committee für Creditive er-
nannt: N. F. Barnes, W. E. Rigby
und M. Greely.

Auf Antrag des Herrn Dorr wurde
folgendes Committee für permanente
Organisation festgesetzt: John Dorr,
J. W. Lennorde, L. Kells, Peter Ham-
merel und Casp. Casper.

Nachmittags Sitzung.

Das Committee für Creditive hat
folgenden Bericht über die zu den Sei-
en in der Convention berechtigten De-
legaten ab:

- Woon, John Schneider u. Michael Reinert.
- Alfley, A. E. Storey, (sub.)
- Albany, Fred. Regel und Peter Emmel.
- Brooklyn, A. Kennedy und J. M. Annette.
- Crow Lake, Embrid Knudson, (sub.)
- Even Lake, Joseph Düber, (sub.)
- Fairhaven, J. W. Lennorde, (sub.)
- Farming, John Stammer, (2 Stimmen.)
- Gelly, John Japp, (sub.)
- Grove, Irene Delegates.
- Hobling, Chas. Warner.
- Krain, Joseph Casperlin.
- Lake George, Mathias Weber.
- Lake Henry, George Kraemer.
- Le Saul, John Hershweiler.
- Luremburg, B. Rosenberger, (sub.)
- Lynden, W. E. Rigby.
- Main Prairie, Martin Greely.
- Melrose, Gerhard Richter.
- Millwood, Barney Barthe.
- Munson, Joseph Düber, John Ethen und
Geo. Englehard.
- North Fork, Embrid Knudson.
- Da', Frank Benolken.
- Plymouth, Wm. G. Westlake.
- Rammond, C. F. Macdonald, (sub.)
- Rockville, Peter Kommel, und John Klesel.
- St. Augusta, Peter Hammerel, (2 Stim-
men.) — Barney Renning.
- St. Cloud 1 Ward, Barney Overbeck.
- St. Cloud 2 Ward, N. F. Barnes.
- St. Cloud 3 Ward, Peter Kraemer, N.
Hennemann und C. Düber.
- St. Cloud 4 Ward, W. B. Wright und
John Dorr.
- St. Cloud Town, Henry Thole, John
Gross und Wm. Benenius.
- St. Joseph, John Kellen (3 Stimmen.)
und Casper Casper.
- St. Martin, Mich. Slattery und Wm.
Feddema.
- St. Wendel, Dominic Galema und Joseph
Eich.
- Saul Centre, E. Kells.
- Spring Hill, J. W. Lenz und Henry Em-
mel.
- Walesfield, Lucas Lembed, (3 Stimmen.)
Jion, Christian Bach, (2 Stimmen.)

Der Vorsteher des Committee's er-
klärte, daß Saul Centre Creditive für
3 Delegates gefordert habe, daß dieses
Town aber gemäß der im letzten Herbst
stattgehabten demokratischen Con-
vention nur zu einem Delegationen berechtigt
sei. — Der Bericht wurde angenommen.

Das Committee für permanente Or-
ganisation erklärte die einstimmigen Of-
ficers zu permanenten für die Con-
vention. — Angenommen.

Herr Barnes legte einzelne Beschlüsse
vor zur Befürwortung der Convention.
Er machte darauf aufmerksam, daß es
Gebrauch gewisser Personen sei, deren
politische Gesinnungen mit der demo-
kratischen Partei nichts gemein haben,
durch betrügerische Vorstellungen sich
eine Anzahl Delegationen zu ihrer Unter-
stützung zu verschaffen; daß derartige
Politiker durchaus keiner Unterstützung
werth seien, und daß ihre Nomination
in den demokratischen Blättern keinen
Raum finden sollten.

Dann ging man zur Abstimmung für
das Amt eines County-Auditor über:
Resultat: B. Vosberg 40 Stimmen;
S. Müller 15, Ch. Düber 10.

Gemäß dieser Abstimmung erklärte der
Chairman den Hrn. Vosberg als no-
minirt für das Amt des County-Audi-
tor.

Man schritt zur Nomination des
Clerk der Court.

Auf Antrag wurde E. B. Strong
durch Acclamation für dieses Amt no-
minirt.

Auf Antrag des Herrn Barnes
wurde Johann C. F. Macdonald für
Senator einstimmig nominirt.
Auf Antrag wurde ein Committee,
bestehend aus den Herren C. F. Mac-
donald, W. E. Rigby und John Japp,
zu dem Zweck ernannt, 14 Delegationen
für die Staats- und congress. Con-
vention zu ernennen. Diese gaben fol-
gende Namen ein, die alle angenom-
men wurden.

W. E. Rigby, C. F. Macdonald, L. Gra-
ton, E. A. Evans, S. J. Samuel, E. J. Bar-
num, E. Kells, Martin Greely, August Bar-
neth, P. C. Kaiser, S. J. Rosenberger, J. P.
Hammerel, J. W. Lennorde u. A. F. Stor-
ey. Hierauf Verlesung sind die

Editorielle Notizen.

* In Vincennes, Ind., machten sich
am Sonntag Morgen Ratten an das
Licht ein Jahr alte Kind der Frau
Kaiser, während dieselbe abwesend war
und zernagte die Wangen des Kindes.
Am Montag Morgen ercurirten die
Thiere ihren Angriff und bißen dem
Kinde einen Daumen ab.

* Auch ein Wahlpuff. Der „Velle-
Stern“ verübt folgende interessante
Wahlpuff: Er läuft! Wer läuft? Der
Taylor läuft. Weshalb läuft er? Weil
er in die Legislatur will. Laßt ihn lau-
fen!

Mißliebige Candidaten können von
einer Zeitung kaum bündiger abgeret-
tet werden.

* In Chicago hat der Richter Mc-
Allister entschieden, daß jeder Wirth das
Recht besitzt, seinen Gästen zu ihrem
Biere Musik machen zu lassen. Der
neue Polizei- Superintendent halte
nämlich alle Concert- Hallen schließen
lassen. Jetzt herrscht Friede im bayeri-
schen Heim.

* In der Nähe von Baltimore töd-
tete ein Mädchen das Kind ihrer
Schwester dadurch, daß sie dessen Mund
mit Kleie anfüllte.

* Zwei Advokaten wurden neulich
während sie in der Bay of Vera Cruz
badeten, von einem Hai angegrif-
fen. Es ist dies der schlimmste Fall
von ungesetzlichem Auftreten, der
uns je vorgekommen ist.

* In Louisville ist die Frage, ob der
Schulrath gesetzlich berechtigt ist, in den
Freischulen deutschen Unterricht erthei-
len zu lassen vom Rechtsbeistand der
bortigen Schulbehörde bejahend beant-
wortet worden.

* Eine alte Frau in Wayne Coun-
ty, Ind., hatte einen Anfall von fal-
sender Krankheit, als sie eben im Hofe
war, und ehe sie sich erholt, wurde sie
von Schweinen angegriffen, die sie
schrecklich zurechtelten.

* In Lanconing, Md., riß das La-
den einer Schaufel, in welcher mehrere Per-
sonen saßen. Ein 19jähriges Mäd-
chen wurde getödtet, ein junger Mann
tödtlich und ein anderer leicht verwun-
det.

* Nord Carolina besitzt 1625 Distri-
cten — die größte Anzahl in irgend
einem Staate der Union. Kentucky
besitzt den nächsten Platz mit 754
Brennereien.

* Die Anzahl der Frauen in San
Francisco, welche an der Goldgrube
speculiren, ist sehr im Zunehmen be-
griffen, und sie sollen waghalsiger als
die Männer sein.

* Der Staat Kansas hat in dem
Jahre 185 mit dem 30 Juni endete
über 150,000 Einwohner erhalten.
Zwei Millionen Acker Land wurden in
Besitz genommen.

* Zu East Cistill kreipete ein R. H.
an der Wasserföh. Sie war bis zum
letzten Tage noch immer gewaltig und
die Milch in der Familie gebraucht
worden.

* Das Rennpferd Karus durchstief
fürzlich zu Hartford eine Meile in 3
Minuten, dreizehn und einhalb Sekun-
den, das schnellste Traben bis Datum.

* Jupiter ist der regierende Planet
in diesem Jahre und ist jeden Abend
sichtbar. Saturn wird am 22. Sep-
tember Abends sichtbar. Venus am 5.
Dezember.